

Nationalrat – Scharfe Kritik von Schieder an Vorgangsweise der Regierungsfraktionen

Wien (OTS) - Scharfe Kritik an der Vorgehensweise der
Regierungsfraktionen beim geplanten Gesetz über die Einführung des
12-Stunden Arbeitstages übte der geschäftsführende SPÖ-Klubobmann
Andreas Schieder am Donnerstag zu Beginn der Nationalratssitzung.
Nachdem es zunächst weder eine Behandlung im Ausschuss, noch eine
Begutachtung gegeben habe, werde nun über die Medien bekannt, dass
ÖVP und FPÖ planen die Arbeitszeitverlängerung bereits mit 1.
September in Kraft zu setzen. „Und das ganze ohne der Opposition die
entsprechenden Anträge rechtzeitig zur Verfügung zu stellen,“
kritisierte Schieder. ****

Schieder forderte Nationalratspräsident Sobotka abschließend auf
für einen geregelten Ablauf und die Einhaltung sowohl der
Geschäftsordnung, als auch der Usancen des Hohen Hauses zu sorgen.
(Schluss) PP

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Parlamentsklub

01/40110-3570

klub@spoe.at

<https://klub.spoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0028 2018-07-05/09:46

050946 Jul 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180705_OTS0028